

BAUEN AN HANGLAGEN

Einleitung

Bauen an Hanglagen ist für Architekten und Architektinnen eine immer neue, herausfordernde Aufgabe. Die Auseinandersetzung mit speziellen topografischen Randbedingungen ergibt spannende Antworten zu Volumen und bautechnisch interessante Lösungen zu ingenieurtechnischen Fragestellungen.

Aufgabe

Entdecken Sie interessante Beispiele, Erfindungen zum Thema „Bauen an Hanglagen“ in **Ihrer Umgebung - oder welche Sie besichtigt haben**. Dokumentieren Sie die Auseinandersetzung der Planenden mit dem steilen Gelände, illustrieren Sie mit Text und Skizzen das von Ihnen ausgewählte Objekt.

Halten Sie Ihre Erkenntnisse in der Erarbeitung in Form eines Plakates fest. Gehen Sie dabei folgendermassen vor:

Teil 1

Halten Sie Ihre Gedanken und Entwicklungen zum Thema im Arbeitsbuch fest. Dokumentieren Sie mittels Handskizzen, Plänen, Fotos, Texten, etc.

Teil 2

Gestalten Sie ein Plakat im Format A2 (594 x 420mm). Die Darstellung ist frei. Nutzen Sie alle Möglichkeiten der Präsentation. Von der physischen oder digitalen Handskizze bis zur CAD-Grafik ist alles erlaubt. Wichtig ist der plakative Eindruck. Jedoch soll es keine A2-Vergrösserung des Skizzenbuches sein und mindestens eine Handskizze enthalten. Achten Sie darauf, dass das Plakat aus 2 Meter Distanz lesbar ist.

Teil 3

Stellen Sie während des Kurses Ihr Plakat der Klasse (ÜK-Gruppe) in Form eines Kurzreferates von maximal 3 Minuten vor.

Beschriftung: Titel, Name, Vorname, Wohnadresse, Klasse

Anerkennung: Die besten Arbeiten werden mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Die Arbeit muss vorne von dem/der Berufsbildner/in unterzeichnet sein!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

Dezember 2022, die Kurskommission

Bildquellen: Konvikt Chur, Chur (Hochbauamt Graubünden)
 Zum Rebberg, Winterthur (www.beatrothen.ch)
 HD Haus, Schwarzbach (www.bernardobader.com)



Konvikt, Chur
 Otto Glaus & Partner



Zum Rebberg Winterthur,
 Beat Rothen



HD Haus, Schwarzbach
 Bernardo Bader Architekten